

Silberne Rose des hl. Nikolaus im Jahr 2009 für Patriarch Mesrob von Istanbul

Patriarch Mesrob Mutafyan ist der 84. Patriarch der Armenier in Istanbul - nach der Eroberung Konstantinopels holte Sultan Mehmet II. den armenischen Bischof von Bursa im Jahre 1461 in die neue Hauptstadt und machte ihn zum verantwortlichen Volksführer "Ethnarch" für alle armenischen, syrischen und koptischen Christen im osmanischen Reich. Die große Zahl dieser Christen und ihr Reichtum machten den armenischen Patriarchen zu einer einflussreichen Persönlichkeit im Reich. Die geistliche Oberhoheit behielt weiterhin der Armenische Patriarch in Etchmiadzin in der heutigen Republik Armenien.

M e s r o b Mutafyan wurde am 16. Juni 1956 in Istanbul geboren. 1974 machte er Abitur am amerikanischen Gymnasium in Kornwestheim bei Stuttgart und studierte Philosophie und Soziologie in Memphis USA. Am 13. Mai 1979 wurde er zum Priester geweiht und Pfarrer auf der Insel



Kınalıada bei Istanbul. 1979-1981 studierte er auch in Jerusalem, 1982-1990 leitete er das armenische Ökumene-Referat in Istanbul. Am 21. September 1986 wurde Mesrob zum Bischof geweiht, studierte 1988-1989 an der theologischen Fakultät der Dominikaner in Rom, 1993 übernahm er das armenische Bistum der Prinzeninseln bei Istanbul, am 14. Oktober 1998 wurde er zum Patriarchen gewählt.

In all diesen Funktionen war die Sorge für die Einheit der Christen Teil seiner täglichen

Seelsorge. Papst Benedikt XVI. würdigte den Einsatz von Patriarch Mesrob bei seinem Besuch im armenischen Patriarchat Istanbul am 30. November 2006 bei einer Andacht in der Marienkirche und anschließenden Gesprächen. Schon damals zeichnete sich eine schwere Erkrankung des Patriarchen an, die ihm fast unmöglich macht, seinen Dienst auszuüben. Erzbischof Aram ist ihm seit Sommer 2008 als Patriarchatsassistent zur Seite gestellt. Wenn es die Gesundheit des Patriarchen erfordert, wird Erzbischof Aram die Silberne Rose des Heiligen Nikolaus für Patriarch Mesrob in Empfang nehmen.

Die Silberne Rose des hl. Nikolaus wird verliehen an Personen, die in ihrem Leben, wie der heilige Nikolaus, die Menschenfreundlichkeit Gottes sichtbar werden lassen, die, verwurzelt im Leben ihrer kirchlichen Gemeinschaft, die katholische Sendung der Kirche *in universum mundum* in der Kraft des Heiligen Geistes bezeugen und so zur Versöhnung und vertieften Communion der Kirche, der Menschheit, der ganzen Schöpfung beitragen.

Am Montag, 12. Januar 2009 um 18 Uhr wird die Rose des Hl. Nikolaus in einer Andacht in der Marien-Kathedrale des armenischen Patriarchates an Patriarch Mesrob verliehen. Die Laudatio hält der Rektor der Universität Fribourg in der Schweiz, P. Guido Vergauwen OP. Anschließend ist Empfang im Saal neben der Kirche.

Der mit uns seit langen Jahren befreundete Prälat Dr. Nikolaus Wyrwoll - einer der drei Stifter dieser Auszeichnung - ist stellvertretender Leiter des Ostkirchlichen Instituts in Regensburg und Berater des Päpstlichen Rates zur Förderung der Einheit der Christen in Rom.

Wer an der Festfeier im Armenischen Patriarchat teilnehmen möchte, melde sich bitte per Fax: 0212 458 40 22 oder Telefon 0212 517 26 13 oder E-Mail: vartaram2000@yahoo.com im Patriarchat.